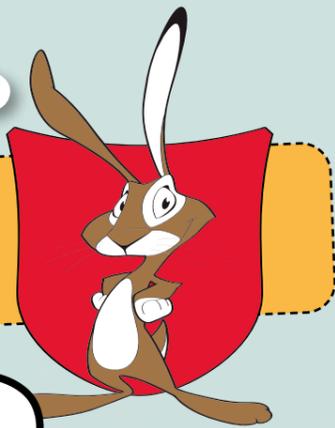


Hallo liebe Naturforscher!

Lümmel Lampe



Steckbrief

Name

Kreuzspinne

Lebensraum

Im Halbschatten von Waldrändern, Wiesen, Gärten und Hauswänden.

Nahrung

Die Radnetzspinnen saugen alle Insekten aus, die sich in ihrem Netz verfangen. Von der Mücke bis zur Hummel.

Fortpflanzung

Trifft das Männchen im August auf ein Weibchen, spinnt es einen Werbefaden zu ihrem Netz und zupft vorsichtig daran. Nach der Paarung spinnt das Weibchen im Herbst mehrere mit gelblicher Fadenwatte umhüllten Kokons, in die es jeweils 40-50 Eier legt. Danach stirbt es. Die kleinen Spinnen schlüpfen

im Frühjahr und werden im darauffolgenden Jahr geschlechtsreif.

Lebens- und Verhaltensweisen

Der Gliederfüßer legt sein Radnetz meist 1,5 bis 2,5 Meter über dem Boden an. Hat sich eine Fliege darin verfangen, spürt die Spinne dies über den Signalfaden und flitzt zu ihrem Opfer. Dieses wird sofort eingesponnen und mit einem Biss durch das lähmende Gift getötet. Anschließend wird die Beute entweder verspeist oder als Vorrat im Netz hängen gelassen. Da Spinnen ihre Nahrung nicht zerkauen können, spritzen sie Verdauungssaft darauf. Das Gewebe der Insekten wird dadurch aufgelöst und die Spinne kann die Flüssigkeit aufsaugen.

Kreuz

Das Erkennungsmerkmal auf dem Panzer der Kreuzspinne besteht aus vier länglichen und einem kreisförmigen Fleck in der Mitte. Wegen des christlichen Symbols galt die Kreuzspinne früher als Glücksbringer.

Augen

Da Spinnen ihren Kopf nicht bewegen können, sorgen ihre acht Augen für einen guten Überblick. Die Haupt- und Nebenaugen funktionieren dabei unterschiedlich.

Biss

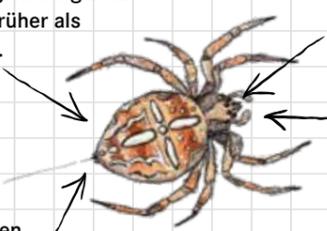
Die Giftklauen der Kreuzspinne sind lang genug, um die menschliche Haut zu durchdringen. Ihr Gift ist für den Menschen zwar ungefährlich, kann aber unangenehm jucken.

Fäden

Die Seidenfäden bestehen aus verschiedenen Eiweißen und werden in den Spinndrüsen im Hinterleib produziert. Der feste elastische Faden wird durch die sechs Spinnwarzen ausgeschieden.

Füße

Um nicht selbst auf ihren Fangfäden kleben zu bleiben, befeuchtet die Spinne ihre Füße mit Speichel.



Igitt, wie klebrig! Habt ihr Euch auch in den Spinnweben verfangen?

Schon gewusst?

Ihr Radnetz fertigt die Kreuzspinne in weniger als einer Stunde an. Dafür benötigt sie etwa 20 Meter Faden. Zunächst erzeugt die Spinne einen Flugfaden, der sich durch den Wind an einem anderen Zweig verfangt. Von diesem Brückenfaden aus verankert sie einen Faden am Boden. In dieses Grundgerüst baut die Spinne Rahmen- und Stützfäden. Zwischen diese spinnt sie mit einem sehr klebrigen Faden ihre Fangspirale. Nun wartet die Kreuzspinne in der Netzmitte oder am Rand still auf Beute.



?

Richtig oder falsch?

1. Aufgrund ihrer Reißfestigkeit wurden Spinnfäden früher beim Spinnen der Wolle beigemischt.
2. Nur weibliche Spinnen legen Netze an, Männchen gehen aktiv jagen.
3. Das Gift der Kreuzspinne wurde früher mit Hautsalben vermischt.
4. Bezogen auf ihr Gewicht ist die Spinnseide viermal so belastbar wie Stahl.

Richtige Lösung: 2,4

Netz einer Kreuzspinne

Finde die Fehler



Findest Du die sieben fehlenden Dinge im unteren Bild?

Lese-Tipp

Spinnen

Die meisten gruseln sich vor ihnen, warum eigentlich? Diese, und noch viele weitere Fragen über Gift, Liebe und Lebensraum der Jäger am seidenen Faden werden in diesem Buch beantwortet.



Rätselspaß

Welches Tier wird gesucht?

Aus Südamerika übers Meer, kam ich vor Jahrzehnten her.

Mein Balg war damals sehr begehrt, drum hat man mich zunächst vermehrt.

Ich liebe Wasser, bin kein Fisch doch mein Fleisch kommt auf den Tisch.

Am Deich ich eifrig Bauten grabe, denn schlafen tu' ich unter Tage.

Meine Stifte leuchten gelb und lang, Obacht vor meinem starken Fang.

Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 15. Juli an: Redaktion Niedersächsischer Jäger, Kabelkamp 6, 30179 Hannover.



Gewinnerbild der Ausgabe 11/2021
Elisa von Richthofen (7)
aus Lenthe (Region Hannover)

ISBN: 978-3788620608
Tessloff Verlag